

Bericht des Präsidenten über die Vereinsjahre 2007 und 2008  
an die ordentliche Generalversammlung  
vom 7. Mai 2009 im Domhof

Geschätzte Damen und Herren  
Liebe Vorstandsmitglieder

An 6 ordentlichen und 3 ausserordentlichen Sitzungen und auf dem Zirkularweg hatte der Vorstand in der Berichtszeit über die laufenden und hängigen Vereinsgeschäfte zu befinden.

Im personellen Bereich übernahm Edith Rüttimann die Geschäfte von unserer Aktuarin und Protokollführerin Anna Kilchherr, welche während 14 Jahre pflichtbewusst und mit grosser Präsenz an den Sitzungen ihres Amtes waltete. Kurz vor ihrem Rücktritt fiel ihr verdienterweise die Ehre zu, unseren Verein als Jurymitglied in der Kommission für die Altarraumgestaltung zu vertreten.

Ebenso neu im Vorstand hat Kurt Schuler Einsitz genommen. Er hat vor zwei Jahren Otto Stalder abgelöst, der als letzte Amtshandlung zusammen mit beigezogenen Fachleuten den Sockel für die Schillingsche Marienstatue in der Krypta entwarf und gestaltete.

Im übrigen gab es in den beiden Berichtsjahren keine personellen Veränderungen. Wir sind dankbar, dass unser Vize-Präsident Dr. Felix Ackermann nach dem altersbedingten Rücktritt von Frau Eleonore Hänggi im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten weiterhin die privaten und öffentlichen Domführungen übernimmt, welche jeweils am letzten Sonntag im Oktober stattfinden und in der Region lebhaft Beachtung finden.

Auf sachlicher Ebene stand die geplante Neugestaltung des Altarraumes auf unserer Traktandenliste zumeist an erster Stelle. Das Thema beschäftigte uns in fast allen Sitzungen in besonderem Masse. An drei ausserordentlichen Zusammenkünften brüteten wir über dieser Materie

und luden vier namhafte Fachleute aus der näheren und weiteren Umgebung zur Problemlösung ein. Im Vordergrund unserer Bemühungen stand die Schaffung eines einheitlichen Erscheinungsbildes des Altarraumes ohne gestalterische Ueberfrachtung durch die Uebernahme etwa der Rokoko-Ornamentik oder gewisser Elemente aus dem Jugendstil, wie das in einzelnen ausgewählten Projekten geschehen ist. Nach unserer Meinung hätte der bisherige Altartisch mit einer festen Platte aus Stein oder Metall mit in die Neugestaltung einbezogen oder nach einer gänzlich neuen Lösung für Ambo, transparenter Altar, Gabentisch, Sedes aus Holz usw. gesucht werden können. Auf Anregung des Kirchenrates präsentierten wir in der Folge einen eigenen Lösungsvorschlag, welcher aber vom Rat nicht favorisiert wurde und so in der alles entscheidenden Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni 2008 auch nicht zur Diskussion stand. Aus ehrlichem Bemühen und aus grosser Sorge um die Erhaltung der stilistischen Einheit des Domes heraus haben wir versucht, eine eigenständige Lösung zu präsentieren. Dass uns dies nicht gelungen ist, bedauern wir, aber inzwischen können wir uns mit dem Status Quo auch zufrieden geben.

Im finanziellen Bereich leisteten wir wiederum Beiträge an Projekte kirchlicher und historischer Organisationen sowie an die Kirchgemeinde wie zB an die Renovation des Domportals.

Wir unterstützten die Ausstellung über Domherr Christian Franz Freiherr von Eberstein in Pruntrut, welche inzwischen nach Eichstätt gewandert und gestern am 6. Mai dort eröffnet worden ist. Robert Piller führte eine stattliche Zahl Interessierter durch die Ausstellung und später durch das schmucke Städtchen Pruntrut. Dieselbe Ausstellung kommt übrigens vom 20. September bis zum 14. Oktober als eigene Ausstellung des Ortsmuseums Arlesheim in die Trotte. Eine gute Gelegenheit also, sich nach der Lektüre der vor fünf Jahren erschienenen Eberstein-Biographie von Felix Ackermann noch einmal in das Leben und Wirken dieses bedeutenden Domherrn und gelehrten Gottesmannes zu vertiefen.

Mit einem Beitrag unterstützten wir ebenfalls die Festschrift zum 65. Geburtstag unseres langjährigen und verdienten Organisten Jean-Claude Zehnder, der sich dank seines Könnens immer wieder in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer spielt.

Ebenso beteiligten wir uns an den Kosten für die Ausstellung über "Fürstbischof Jakob Christoph Blarer von Wartensee" in Aesch und offerierten unseren Mitgliedern und weiteren interessierten Personen daselbst eine Führung mit unserem versierten Kenner der jurassischen Geschichte, Herrn Robert Piller. Alle diese Leistungen waren und sind nur dank Ihren Jahresbeiträgen möglich, denn wir verfügen über keine anderen sonstigen Einnahme-Quellen und schütten im Vorstand auch keine Boni aus.

Wir möchten nicht verfehlen, Ihnen allen an dieser Stelle für Ihre Mitgliedschaft und Treue zum Verein herzlich zu danken.

Nach der erfolgreichen Reise nach Eichstätt von Ende August 2006 im Zusammenhang mit dem 325-Jahr-Jubiläum unseres Domes planten wir eine weitere zweitägige Reise Ende August 2008 nach Besançon in die Franche-Comté, welche zahlreiche Bezüge zu unserem Fürstbistum Basel aufweist. Trotz des verlockenden Angebotes zu einer romantischen abendlichen Schifffahrt auf dem Doubs und zu einem kurzen Abstecher nahe von Besançon in die ehemalige bedeutende Zisterzienser-Abtei Bellevaux, welche sich im Privatbesitz unseres Vize-Präsidenten und dessen Bruder befindet, kam die Reise leider nicht zustande, weil sich nur knapp 10 Personen anmeldeten.

Nachdem wir von den Nachkommen Albert Schillings eine aus Würzburger Marmor gefertigte und 135 cm hohe abstrakte Marienstatue geschenkt bekamen und drei ortsansässige Sponsoren die Errichtung des bereits erwähnten Sockels ermöglichten, sahen wir uns aufgrund des neuen Erscheinungsbildes der Gruft veranlasst, einen neuen farbigen vierseitigen Kryptaführer herauszugeben, welcher seit kurzem im Schriftenstand des Domes zum Preis von Fr. 2.50 bezogen werden kann. Die Madonna bleibt weiterhin im Besitz des Vereins der Freunde des Domes, sie ist aber der Kirchgemeinde als Dauerleihgabe vertraglich

übereignet worden.

In den vergangenen zwei Berichtsjahren 2007 und 2008 mussten wir den Hinschied von 8 Vereinsmitgliedern zur Kenntnis nehmen. Es sind dies in der Reihenfolge ihres Todestages folgende Mitglieder:

Stürchler Albert  
Keller-Meier Elsa  
Feigenwinter Monika  
Herrli Walter  
Zeltner Thomas  
Frei Hugo Dr.  
Wehrle Rosa  
Huber Giordana

Wir bitten Sie, sich im Gedenken an die Verstorbenen kurz von Ihren Sitzen zu erheben und ihnen ein ehrendes Andenken zu bewahren. - Ich danke Ihnen.

Den 7 Austritten ohne Todesfälle bzw. Wegzügen stehen 15 Eintritte gegenüber. Am 31. Dezember 2008 hatten wir einen Mitgliederbestand von 244 Personen, was gegenüber den Berichtsjahren 2005 und 06 einer Abnahme von 1 Person entspricht. Wir sind Ihnen dankbar, wenn auch Sie mithelfen, neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen.

Zum Schluss danke ich den Vorstandsmitgliedern für ihre treue und engagierte Mitarbeit im Verein, vor allem auch dem delegierten Mitglied des Kirchenrates in unserem Verein, Herrn Alois Schmidlin für sein lebhaftes Mitdenken und Vermitteln. Ohne ihr Dazutun wäre Vieles gar nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank geht an das scheidende Vorstandsmitglied Karl Steiner, der während 18 Jahren sachkundig, pflichtbewusst und mit Begeisterung zuerst das Kassenwesen und später unser Inventar der Kultus- und Kunstgegenstände im Dom verwaltet und

auf den neusten Stand gebracht hatte und der dem Verein mit Rat und Tat eine wertvolle Stütze war.

Freuen wir uns zum Abschluss dieses kurzen Berichtes mit Ihnen, dass wir mithelfen dürfen, unseren schönen Dom als Juwel der Barockzeit und prachtvollen Ort der Begegnung in seiner Ausstrahlung und Bedeutung zu bewahren. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Arlesheim, den 7. Mai 2009

Der Präsident: Marcel Huber